



Zwischenbericht

HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

1. QUARTAL **2006/2007**

(1. MÄRZ – 31. MAI 2006)

HORNBACH



Es gibt immer was zu tun.

HORNBACH BAUMARKT AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Quartal 2006/2007

(1. März - 31. Mai 2006)

- **Erfreulicher Geschäftsverlauf trotz schlechter Frühjahrswitterung**
- **Konzernumsatz steigt 6,9 % – Plus 1,4 % auf vergleichbarer Fläche**
- **Erträge überproportional gestiegen und deutlich über Vorjahresniveau**
- **2006/2007 voraussichtlich keine Neueröffnungen**

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern hat im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. Mai 2006) Umsatz und Ertrag deutlich gesteigert. Der Konzernumsatz stieg trotz schlechter Witterungsbedingungen im Frühjahr kumuliert um 6,9 % auf 659,4 Mio. € (Vj. 616,7 Mio. €). Die Umsätze auf vergleichbarer Verkaufsfläche erhöhten sich in den ersten drei Monaten konzernweit um 1,4 %, was insbesondere auf die wiederum sehr erfreuliche Entwicklung in den HORNBACH Bau- und Gartenmärkten außerhalb Deutschlands zurückzuführen ist. Der Auslandsanteil erhöhte sich im ersten Quartal von 34,3 % auf 35,5 %. Dank der kräftigen Umsatzbelegung im Mai und einer seit Geschäftsjahresbeginn verbesserten Handelsspanne sind die Erträge im ersten Quartal 2006/2007 stärker gewachsen als die Umsatzerlöse. Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 26,3 % auf 40,9 Mio. € (Vj. 32,4 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern wuchs um 36,4 % auf 35,0 Mio. € (Vj. 25,6 Mio. €). Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie lag bei 1,43 € (Vj. 1,09 €).

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2006/2007	1. Quartal 2005/2006	Veränderung in %
Nettoumsatz	659,4	616,7	6,9
davon im europäischen Ausland	234,2	211,6	10,7
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	1,4%	-0,5%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	36,2%	35,7%	
EBITDA	55,8	46,8	19,4
Betriebsergebnis (EBIT)	40,9	32,4	26,3
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35,0	25,6	36,4
Konzernjahresüberschuss	21,8	16,5	31,7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,43	1,09	31,2
Mitarbeiter (Anzahl)	11.509	11.095	3,7
Investitionen	11,4	30,9	-63,1
Bilanzsumme	1.353,5	1.357,9	-0,3
Eigenkapital	437,7	416,2	5,2
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	32,3%	30,6%	
Anzahl der Filialen	122	119	2,5
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)	1.312	1.231	6,6
Ø Größe je Filiale (in qm)	10.755	10.344	4,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzernumsatz legt im ersten Quartal 6,9 % zu

Der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern stieg im ersten Quartal 2006/2007 (1. März bis 31. Mai 2006) um 6,9 % auf 659,4 Mio. € (Vj. 616,7 Mio. €). Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands steuerten dazu 234,2 Mio. € bei (Vj. 211,6 Mio. €). Der Auslandsanteil im ersten Quartal erhöhte sich auf 35,5 % (Vj. 34,3 %).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres wurden keine neuen HORNBACH-Filialen eröffnet. Planmäßig wurden zum 31. Mai 2006 die ehemals Lafiora-Gartencenter in Ludwigshafen und Germersheim geschlossen. Somit hat sich die Zahl der Einzelhandelsfilialen im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern gegenüber dem Geschäftsjahresende 2005/2006 von 124 auf 122 reduziert. Zum 31. Mai 2006 betreiben wir in Deutschland 90 großflächige Bau- und Gartenmärkte. Die 32 Filialen im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechische Republik (5), Schweiz (3), Schweden (2), Slowakei (2) und Luxemburg (1). Bei einer Gesamtverkaufsfläche von rund 1.312.000 qm beläuft sich die durchschnittliche DIY-Filialgröße von HORNBACH nunmehr auf 10.755 qm (Vj. 10.344 qm).

Flächenbereinigt plus 1,4 %

Die Geschäftsentwicklung hat im Laufe des ersten Quartals erfreulich an Dynamik gewonnen. Auf bestehender Verkaufsfläche haben wir konzernweit die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr (-0,5 %) um 1,4 % steigern können. Die flächenbereinigte Umsatzentwicklung war im laufenden Jahr von einer außergewöhnlich langen Winterperiode geprägt, die insbesondere unser Gartengeschäft in den Monaten März und April 2006 in Mitleidenschaft gezogen hatte. Der Mai brachte dann den erwarteten Umsatzschub, mit dem HORNBACH wieder Boden gut machen konnte.

Die inländischen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte konnten auf vergleichbarer Verkaufsfläche den Rückstand aus den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres stark aufholen, beendeten das erste Quartal jedoch noch mit einem leichten Minus von 1,3 %. Der Preiswettbewerb der DIY-Branche wurde in Deutschland im Berichtszeitraum unvermindert hart fortgeführt. Mit einer breit angelegten Frühjahrs-Werbekampagne sicherten wir unsere Position als Preisführer ab und kommunizierten HORNBACH als Baumarkt für den Projektkunden mit höchster Sortiments- und Beratungskompetenz. Unsere Filialen außerhalb Deutschlands steigerten den flächenbereinigten Umsatz im ersten Quartal deutlich um 6,6 % und dokumentieren damit die erfolgreiche internationale Wachstumsstrategie des Konzerns.

Erträge signifikant über Vorjahresniveau

Im Berichtszeitraum März bis Mai 2006 hat der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) um 19,4 % auf 55,8 Mio. € (Vj. 46,8 Mio. €) erhöht. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 26,3 % auf 40,9 Mio. € (Vj. 32,4 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern verzeichnete im Vorjahresvergleich ein deutliches Plus von 36,4 % auf 35,0 Mio. € (Vj. 25,6 €). Der Konzernjahresüberschuss wuchs im ersten Quartal 2006/2007 um 31,7 % auf 21,8 Mio. € (Vj. 16,5 Mio. €). Das unverwässerte IFRS-Ergebnis je Aktie wird mit 1,43 € (Vj. 1,09 €) ausgewiesen.

Der erfreuliche Anstieg der operativen Ertragskennziffern im ersten Quartal ist im Wesentlichen auf flächenbereinigte Umsatzzuwächse in Verbindung mit einer im Vergleich zum Vorjahr leicht höheren Handelsspanne zurückzuführen. Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 35,7 % auf 36,2 % zu. Die Filialkosten werden mit 183,9 Mio. € (Vj. 170,0 Mio. €) ausgewiesen. Der Anstieg der Filialkostenquote von 27,6 % auf 27,9 % war größtenteils bedingt durch höhere Mieten und Betriebskosten sowie durch im Vorjahresvergleich gestiegene Werbeaufwendungen. Dagegen wirkten sich deutlich gesunkene Voreröffnungskosten sowie degressiv gestiegene Personalkosten in den Filialen und der Verwaltung positiv auf die Ergebnisentwicklung aus.

Ferner haben wir im März 2006 den Bau- und Gartenmarkt Marquardt bei Potsdam im Rahmen einer Sale & Leaseback-Transaktion veräußert und langfristig zurückgemietet. Aus der Veräußerung wurde ein Gewinn in Höhe von 5,6 Mio. € erzielt, der das sonstige Ergebnis positiv beeinflusste.

11.509 Mitarbeiter im Konzern

Zum Stichtag 31. Mai 2006 stehen europaweit 11.509 (Vj. 11.095) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

Investitionen in Höhe von 11 Mio €

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 11,4 Mio. € (Vj. 30,9 Mio. €) überwiegend in Betriebs- und Geschäftsausstattung (61 %) sowie in Grundstücke und Gebäude (39 %) investiert. Im Rückgang der Investitionen in Höhe von rund 60 % spiegelt sich wider, dass im ersten Quartal 2006/2007 keine neuen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte eröffnet wurden (Vj. zwei). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Ausblick

Die mittelfristige Unternehmensplanung (fünf Jahre) sieht eine Schlagzahl von durchschnittlich sieben Markteröffnungen pro Jahr vor. Dabei kann es je nach Fortschritt in der Baugenehmigungs- und Bauplanungsphase Verschiebungen zwischen den Jahren geben. Es ist davon auszugehen, dass im Schnitt der nächsten fünf Geschäftsjahre deutlich mehr als die Hälfte der Neueröffnungen außerhalb Deutschlands realisiert wird.

Im Geschäftsjahr 2006/2007 waren ursprünglich bis zu drei Markteröffnungen, darunter in München und Darmstadt, vorgesehen. Aufgrund verzögerter Baugenehmigungen werden sich diese Eröffnungen aller Voraussicht nach ins Folgejahr verschieben. Im Geschäftsjahr 2007/2008 sollen bis zu 10 Märkte überwiegend im europäischen Ausland an den Start gehen.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsbericht aufgezeigten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind wir zuversichtlich, dass die Umsatzsteigerungen die durchschnittlichen Wachstumsraten der Branche übertreffen werden. Wir rechnen damit, dass die Umsatzerlöse im laufenden Geschäftsjahr 2006/2007 im Vergleich zum Vorjahr trotz fehlender Neueröffnungen im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen werden. Die Erträge werden sich voraussichtlich überproportional zum Umsatzwachstum erhöhen.

Bornheim bei Landau, 6. Juli 2006

– Der Vorstand –

Finanzkalender 2006

6. Juli 2006	Zwischenbericht zum 31. Mai 2006
13. Juli 2006	Hauptversammlung in Frankfurt am Main
28. September 2006	Zwischenbericht zum 31. August 2006
21. Dezember 2006	Zwischenbericht zum 30. November 2006

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

HORNBACH BAUMARKT AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal 2006/2007	1. Quartal 2005/2006	Veränderung in %
Umsatzerlöse	659,4	616,7	6,9
Kosten der umgesetzten Handelsware	420,8	396,4	6,2
Rohertrag	238,6	220,3	8,3
Filialkosten	183,9	170,0	8,2
Voreröffnungskosten	0,5	2,3	-80,0
Verwaltungskosten	23,1	22,0	4,6
Sonstiges Ergebnis	9,8	6,5	51,0
Betriebsergebnis (EBIT)	40,9	32,4	26,3
Finanzerträge	2,1	0,9	126,7
Finanzaufwendungen	8,0	7,7	4,6
Finanzergebnis	-5,9	-6,8	-12,2
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35,0	25,6	36,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,2	9,1	44,9
Konzernjahresüberschuss	21,8	16,5	31,7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,43	1,09	31,2
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,42	1,09	30,3

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH BAUMARKT AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	31. Mai 2006		31. Mai 2005		28. Februar 2006	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen	621,9	45,9	651,8	48,0	629,2	48,9
Immaterielle Vermögenswerte	25,7	1,9	25,4	1,9	26,4	2,1
Sachanlagen	558,5	41,3	598,7	44,1	562,2	43,7
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	22,8	1,7	11,3	0,8	22,9	1,8
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,1	0,2	1,6	0,1	3,1	0,2
Latente Steueransprüche	11,7	0,9	14,6	1,1	14,5	1,1
Kurzfristiges Vermögen	731,6	54,1	706,1	52,0	656,8	51,1
Vorräte	520,3	38,4	454,5	33,5	496,1	38,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	43,8	3,2	28,9	2,1	63,1	4,9
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,4	0,1	2,8	0,2	10,6	0,8
Flüssige Mittel	164,4	12,1	219,9	16,2	72,4	5,6
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte	1,7	0,1	-	-	14,5	1,1
BILANZSUMME	1.353,5	100,0	1.357,9	100,0	1.285,9	100,0

PASSIVA	31. Mai 2006		31. Mai 2005		28. Februar 2006	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital	437,7	32,3	416,2	30,6	415,3	32,3
Gezeichnetes Kapital	45,6	3,4	45,5	3,4	45,6	3,5
Kapitalrücklage	127,2	9,4	126,6	9,3	127,2	9,9
Gewinnrücklagen	264,9	19,6	244,1	18,0	242,5	18,9
Langfristige Schulden	463,4	34,2	555,0	40,9	476,7	37,1
Finanzschulden	396,2	29,3	495,4	36,5	409,6	31,8
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,5	0,3	0,0	0,0	3,5	0,3
Latente Steuern	52,4	3,9	48,3	3,6	52,4	4,1
Sonstige langfristige Schulden	11,4	0,8	11,3	0,8	11,3	0,9
Kurzfristige Schulden	452,4	33,4	386,7	28,5	393,9	30,6
Finanzschulden	93,2	6,9	34,1	2,5	106,0	8,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	284,4	21,0	276,9	20,4	229,0	17,8
Steuerrückstellungen	20,9	1,5	13,1	1,0	15,4	1,2
Sonstige Rückstellungen	53,8	4,0	62,6	4,6	43,6	3,4
BILANZSUMME	1.353,5	100,0	1.357,9	100,0	1.285,9	100,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH BAUMARKT AG Konzern

Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal 2006/2007	1. Quartal 2005/2006
Konzernjahresüberschuss	22	17
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15	14
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	0	-4
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4	-26
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	72	78
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2	1
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	107	80
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	23	38
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11	-30
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1	-1
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1	0
Mittelzu- /abfluss aus der Investitionstätigkeit	10	7
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	2
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-21	-7
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-4	-5
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-25	-10
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	92	77
Finanzmittelbestand 1. März	72	143
Finanzmittelbestand 31. Mai	164	220

HORNBACH BAUMARKT AG Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2005/2006 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2005	45	125	-2	3	228	399
Währungsanpassungen				-1		-1
Kapitalerhöhung aus Aktionsplänen		2				2
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			-1			-1
Konzernjahresüberschuss					17	17
Stand zum 31. Mai 2005	45	127	-3	2	245	416

1. Quartal 2006/2007 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2006	46	127	-2	4	240	415
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			1			1
Konzernjahresüberschuss					22	22
Stand zum 31. Mai 2006	46	127	-1	4	262	438

HORNBACH BAUMARKT AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 31. Mai 2006

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Quartal zum 31. Mai 2006 wird in Übereinstimmung mit § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2006; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2005/2006 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

(2) Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2006/2007 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

(3) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2006 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	1. Quartal 2006/2007	1. Quartal 2005/2006	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	14,3	9,5	50,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,5	3,0	48,6
Sonstiges Ergebnis	9,8	6,5	51,0

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen sowie Erträge aus Umlagen an den HORNBACH HOLDING AG Konzern. Weiterhin sind in den Erträgen sonstige nicht operative Erträge in Höhe von Mio. € 5,7 (Vj. Mio. € 3,9) aus der Veräußerung einer Baumarktimmobilie sowie sonstigen Immobilien ausgewiesen. Die Baumarktimmobilie wurden im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen.

(5) Sonstige Angaben

Zum Ende des 1. Quartals am 31. Mai 2006 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns Mio. € 95,1 (Vj. Mio. € 91,8).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 wurden im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 14,9 (Vj. Mio. € 14,4) vorgenommen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	1. Quartal 2006/2007	1. Quartal 2005/2006	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	10,6	8,1	31,0
Latente Steueraufwendungen	2,5	1,0	161,4
	13,2	9,1	44,9

(7) Gezeichnetes Kapital

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG sind im Ausübungsfenster vom 20. bis 27. Mai 2006 insgesamt 259.430 Bezugsrechte gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans bedingt ausgeübt worden. Ab 30. Mai 2006 werden die Aufträge für den Verkauf der neu entstehenden jungen Aktien der HORNBACH-Baumarkt-AG über die mit der Abwicklung des Aktienoptionsplans betraute Bank über einen Zeitraum von fünf Wochen marktschonend an der Börse platziert. Im Falle des nicht vollständigen Verkaufs aller Aktien innerhalb dieser Frist werden die Bezugsrechte nur pro rata ausgeübt.

(8) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Mio. €	1. Quartal 2006/2007	1. Quartal 2005/2006
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.197.837	15.125.057
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	21,8	16,5
Ergebnis je Aktie in €	1,43	1,09

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Verwässertes Ergebnis je Aktie

Mio. €	1. Quartal 2006/2007	1. Quartal 2005/2006
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.361.621	15.192.304
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	21,8	16,5
Ergebnis je Aktie in €	1,42	1,09

(9) Segmentberichterstattung

1. Quartal 2006/2007 in Mio. € (1. Quartal 2005/2006 in Mio. €)	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
Segmenterlöse	659,2	26,4	-26,2	659,4
	(616,5)	(23,0)	(-22,8)	(616,7)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	659,1	0,0	0,0	659,1
	(616,3)	(0,0)	(0,0)	(616,3)
- Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,1	0,0	0,0	0,1
	(0,2)	(0,0)	(0,0)	(0,2)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	26,2	-26,2	0,0
	(0,0)	(22,8)	(-22,8)	(0,0)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,2	0,0	0,2
	(0,0)	(0,2)	(0,0)	(0,2)
Segmentergebnis (EBIT)	30,1	13,9	-3,1	40,9
	(25,3)	(10,6)	(-3,5)	(32,4)
Abschreibungen	9,9	2,9	2,1	14,9
	(9,5)	(3,0)	(1,9)	(14,4)
EBITDA	40,0	16,8	-1,0	55,8
	(34,8)	(13,6)	(-1,6)	(46,8)

Bornheim, den 6. Juli 2006

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft